

Themengruppe 2: Stadtteilzentrum, Nahversorgung

Ergebnisdokumentation Ideenwerkstatt zur Erneuerung des Parks vor der Ladenstraße

Zeit: Mittwoch, 21. September 2016, von 18:30 Uhr bis 20:25 Uhr

Ort: Park vor der Ladenstraße

Es waren 24 Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Themengruppen anwesend.
Garten-, Friedhofs- und Forstamt: Wolfgang Ziegler, Gerald Aichele
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Heike Mössner (Projektleitung)
Stadtteilmanagement (STM): Maik Bußkamp, Leila El-Gonemy, Melanie Handrich

1 Ziel und Ablauf der Ideenwerkstatt

Die Ideenwerkstatt dient der Vorbereitung zur Erneuerung des Parks vor der Ladenstraße. Mit den Bürgerinnen und Bürgern wird überlegt wo zukünftig was verändert werden soll. Die Ideen der bisherigen Bürgerbeteiligung wurden aufgegriffen und im Park verortet.

Es werden vier thematische Gruppen gebildet, in die sich die anwesenden Bürgerinnen und Bürger verteilen. Die Gruppe „Aufenthalt und Abfall“, begleitet von Herrn Bußkamp (STM) beschäftigt sich mit Sitzgelegenheiten und Abfalleimern im Park. Die Gruppe „Beleuchtung und Wege“ wird begleitet von Frau El-Gonemy und Frau Handrich (STM). Die Gruppe „Wasser und Grün“ beschäftigt sich v.a. mit dem Bachlauf und dem Gehölzbestand und wird begleitet von Herrn Ziegler und Herrn Aichele vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt. Die Gruppe „Aktivitätsorte“ befasst sich v.a. mit Angeboten für unterschiedliche Nutzergruppen, wie zum Beispiel Bewegungsgeräte und dem Spielplatz und wird begleitet von Frau Mössner vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung.

Die einzelnen Gruppen spazieren durch den Park während sie Ideen unmittelbar vor Ort diskutieren und verorten. Zur Veranschaulichung werden Anregungen mittels einer Fahne markiert. Nach der Gruppenarbeitsphase schreiten alle Gruppen gemeinsam den gesamten Park ab, um sich einen Überblick über die Ergebnisse der anderen Gruppen zu verschaffen.

Ablauf:

18:30 Uhr Treffen vor dem Stadtteilbüro und Begrüßung

18:45 Uhr Gruppenarbeitsphase

19:25 Uhr Gemeinsames Ablaufen des Parks

20:25 Uhr Verabschiedung



2 Ergebnisse der Gruppen

1. Gruppe: Aufenthalt und Abfall (rot)	
Ort (Nummer siehe Plan)	Beschreibung
1 (Auftakt Park)	- Sitzgelegenheit mit Skulptur o.ä. (auch für Supermarktbesucher)
2 (Rondell im Westen)	- mehr Variation in die Sitzmöglichkeiten bringen. Zum Beispiel „Bauklötze“ - Problem: man sitzt voneinander abgewandt, in größeren Gruppen muss immer jemand stehen, um sich an Gespräch etc. beteiligen zu können. Ggf. ergänzen um eine kleine Spielfläche
3 (Ladenstraße)	- hier sitzen viele Menschen und essen / verbringen Zeit - Sitzmöglichkeiten unbedingt erneuern und um weitere ergänzen. Auch gegenüber sitzen oder über Eck sitzen ermöglichen. - Stehtisch an der Ladenstraße
4 (Einbuchtung Süd)	- Wird auch von Jugendlichen genutzt. Platz neu und übersichtlicher gestalten. - Bänke mit Tisch anordnen.
5 (Rasenfläche)	- Sitz- oder Liegemöglichkeiten auf Rasenfläche ermöglichen. - Z.B. als „Rasenliege“ oder mit beweglichem Mobiliar.
6 (Insel Mitte Park)	- Blick auf Wiese nicht mehr gegeben, - ggf. auch Bänke ohne Rückenlehne aufstellen, um unterschiedliche Blickrichtungen zu ermöglichen
7 (westlich vom Brunnen)	- hier Bänke weg, stattdessen um neuen Platz positionieren
8 (gegenüber Brunnen)	- Anordnung von Bänken um den neuen Platz
9 (östlich vom Brunnen)	- Zu viele Bänke sind hier vorhanden. Lieber weniger.
10 (Bankplatz Ost)	- Keine oder wenige Bänke – stattdessen besser auf der gegenüberliegenden Seite aufstellen
generell	- Bänke mit mehr Variationen, Einzigartigkeit und Wiedererkennungswert schaffen

2. Gruppe: Beleuchtung und Wege (blau)	
Ort (Nummer siehe Plan)	Beschreibung
1 (Auftakt Park – Wege)	<ul style="list-style-type: none"> - Asphalt sollte erneuert werden - Beleuchtung in dem Bereich okay; - Asphalt bereits in die Jahre gekommen, weist z.T. kleine Löcher und Risse auf, - Bordsteine an den Parkeingängen sollten alle abgesenkt werden
2 (Rondell im Westen)	<ul style="list-style-type: none"> - an manchen Stellen Verschattung durch Bäume - Generell schön: Beleuchtung der Bäume von unten, wirkt nachts offen und freundlich
3 (Wege Park Süd)	<ul style="list-style-type: none"> - Beleuchtung nur sporadisch vorhanden (ca. 2-3 Laternen), nachts läuft dort keiner mehr
4 (Ladenstraße)	<ul style="list-style-type: none"> - Bänke, Mülleimer; Wege an Treffpunkten verbreitern. Tagsüber halten sich hier viele Menschen auf (Treffpunkt) - tagsüber stehen Tische und Stühle davor, die den Durchgang verschmälern - generell: Konflikt zwischen Fußgängern und Fahrradfahrern
5, 10 (Durchgänge westlich von Osterbronnstraße 60 & 70)	<ul style="list-style-type: none"> - sehr dunkel und eng, sollte aufgewertet werden - Parkzugang besser definieren und attraktiver gestalten
6 (Wege Park Süd)	<ul style="list-style-type: none"> - Weg reparieren. Mehrere tiefe Risse im Asphalt; - generell: Wege sollten an einigen Stellen ausgebessert oder erneuert werden
7 (Weg über Bachlauf Mitte Park)	<ul style="list-style-type: none"> - Weg nachts unbeleuchtet - könnte breiter sein - hin und wieder verstopft der Abfluss des Wasserlaufs (durch Laub etc.), was zur Überschwemmung des Wegs führt, Lösung für den Abfluss muss gefunden werden
8 (Verbindungsweg Park-Siriusweg)	<ul style="list-style-type: none"> - Weg stellt Verbindung zum Siriusweg dar - Zugang ist aufgrund parkender Autos jedoch sehr schlecht - Verbreiterung des Wegs (evtl. Baum fällen) - Laternen aufstellen; im Winter matschig - Weg sollte komplett neu gestaltet werden
9 (Wege)	<ul style="list-style-type: none"> - Frage klären wo Fußgänger, wo Radfahrer die Wege nutzen dürfen - klare Beschilderung der Fuß- und Radwege
11 (Parkzugang Ost)	<ul style="list-style-type: none"> - viele Laternen sind zugewachsen. - generell: Gebüsch um Laternen entfernen
12 (Parkzugang Ost)	<ul style="list-style-type: none"> - immer wieder fahren Unbefugte mit ihren Pkw in den Park

	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag: entfernbare Poller am Parkeingang - Hähnchenwagen und Lieferwagen sollten dennoch hineinfahren können - Wege im Park deutlicher als Fuß- und Radwege kennzeichnen. Z.B. durch anderen Belag als Asphalt an den Parkzugängen
--	--

3. Gruppe: Wasser und Grün (weiß)	
Orte (Nummer siehe Plan)	Beschreibung
1 (Auftakt Park – Wasserzulauf)	<ul style="list-style-type: none"> - Sinn und Zweck von Verlängerung des Wasserlaufs fragwürdig; hohe Kosten mit wenig Nutzen, Geld besser anderweitig ausgeben; wenig Wasser; trotz Eintragung im BBauPI besser weglassen
2 (Auftakt Park – Pflanzung)	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung attraktiver gestalten beim Eingang zum Park / Beginn Wasserlauf (mit Bank und zusätzlicher Pflanzung)
3 (vorhandener Wasserlauf)	<ul style="list-style-type: none"> - wenig Wasser - Pflaster / Rinne überarbeiten - am Ende im Osten beim Ablauf in Verrohrung: Rattenvorkommen - bei Außengastronomieflächen verlegen zur Wegeverbreiterung - Unrat und Papiere am Schacht vor Wegequerung - stört Kinderspiel in Wiese, aber auch für Kinderspiel genutzt - schöner Charme des Wasserlaufs in Wiese - für die Anlegung eines Teichs ist zu wenig Wasser vorhanden
4 (Spielplatz Siriusweg)	<ul style="list-style-type: none"> - Gehölzbestand auslichten
5 (Mittelkreuzung)	<ul style="list-style-type: none"> - überholte Gestaltung, Becken entfernen - ebenes Wasserangebot, bodenebene Fontänen - größere platzartige Gestaltung, jedoch kleiner als im Plan der Voruntersuchung - durchgehenden Grünzug beibehalten und nicht durch neuen Platz unterbrechen
6 (Bankplatz Ost – Gehölzbestand)	<ul style="list-style-type: none"> - enge, dunkle Situation; Nadelgehölze (Eiben) vollständig und ersatzlos entfernen
7 (Parkzugang Ost)	<ul style="list-style-type: none"> - beengte Situation, Aufweitung entsprechend BBauPI und Gehölzbestand zurücknehmen

4. Gruppe: Aktivitätsorte (gelb)	
Ort (Nummer siehe Plan)	Beschreibung
1 (Auftakt Park – Wiese)	<ul style="list-style-type: none"> - attraktiver gestalten / soll einladen + aufmerksam machen - mittels Hügel interessanter gestalten – Wege + Aufenthalt vorsehen - Bewegungsgeräte mit in die Gestaltung aufnehmen
2, 9 (Parkeingänge – Galileistraße / Osterbronnstraße / Dürlewangstraße)	<ul style="list-style-type: none"> - Tor mittels Begrünung + Gestaltung schaffen – z.B. bunte Stelen - beide Bachmündungen ansprechender gestalten / Bach nicht verlängern - evtl. Übergänge Bach schaffen - evtl. Wiese (2) gestalten mittels Hügel zum drauf liegen + sonnen
3 (mittlerer Grünzug)	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivitäten eher in der Mitte des Grünzugs vorsehen – östl. Teil eher ruhiger Bereich
4 (vor AWO)	<ul style="list-style-type: none"> - Urbanes Gärtnern
5 (nahe Spielplatz)	<ul style="list-style-type: none"> - Tischtennisplatte - Boulebahn - Schach (Boden + Tisch) - Wiese zum Spielen belassen
6 (Spielplatz)	<ul style="list-style-type: none"> - Bäume auslichten / fällen - bunte fantasievolle Spielgeräte - Hr. Spiegel von Kultur am Kelterberg schlägt Holzschnitz-Spielgeräte vor - Sandflächen sind zu viel – Fallschutz neu aus farbigem Gummibelag - Sandspielplatz ist langweilig – neu mit Sandel-Spiel-Angeboten - Fläche "teilen" in Spielbereiche für die ganz Kleinen + die etwas Größeren - evtl. Kletterwand + Seilgarten - bestehende Mauer integrieren – mit Sitzflächen ausstatten - Bänke erneuern, anders anordnen - Himmel + Hölle auf dem Plattenbelag - Spieltisch - Beschilderung: Nutzergruppen / keine Hunde / Schließzeiten - Wasserspielplatz - Zaun entfernen - Spielbereich vergrößern
7 (Mittelkreuzung)	<ul style="list-style-type: none"> - kleines Plätzchen mit Wasserthema unbedingt erhalten / beispielbar ausbilden / Bodendüsen - Aufenthaltsfunktion und kommunikative Sitzgelegenheiten als Treffpunkt

	- Spielpunkt dazu
8 (Kletterbaum)	- Baum eignet sich sehr gut als Kletterbaum. Einfach so belassen

3 Verortung und Zusammenfassung der Ergebnisse

